

Interessierte melden sich gern per Mail zur Teilnahme vor Ort oder per Zoom bei Sebastian Bernhardt an.

Die Teilnahme ist kostenlos. Für das Mittagessen, Snacks, Kaffee, Gemüse, Süßes ist gesorgt.

Tagungsort:

Münster Professional School

Königsstraße 47

48143 Münster

Kontakt Daten

Sebastian Bernhardt

Universität Münster

Mail: sebastian.bernhardt@uni-muenster.de

Katja Kauer

FernUniversität in Hagen

Mail: katja-luzia-jelka.kauer@fernuni-hagen.de

Tagung
vom 09.03.-11.03.2026

**Diegetische
Nobilitierung:
das kritische Potential von
ästhetischen Texten der
Gegenwart:**

literatur-/medienwissenschaftliche
und literatur-/mediendidaktische Perspektiven

Tagungsprogramm

Montag, 09.03.2026

16:00-17:00 Uhr

Begrüßung: Wie wir lesen können/sollen/müssen: Wider das Denken in Schubladen

17:00-18:30 Uhr

Erste Sektion: Für ein besseres Verständnis der Texte: Theorie und Praxis

Michael Hofmann: Diegetischer Aktivismus. Zum Verhältnis von Narratologie, Dominanzkritik und Literaturdidaktik im Kontext von Shida Bazys Roman *Drei Kameradinnen* (2021)

Nadine Bieker: Wer darf ‚Ich‘ sagen? Zwischen hegemonialer Abhängigkeit und einer neuen Konstruktion von Identität: erzählt, aber nicht erzählend

19:00 Uhr Abendessen

Dienstag, 10.03.2026

Zweite Sektion: Diegetische Aushandlungsprozesse

09:30 –11:00 Uhr: Diegetische Aushandlungen von Macht

Juliane Dube & Tim Tichy: Mehr als Repräsentation – Zur macht- und diskriminierungskritischen Analyse von Behinderung im fiktionalen Raum des Kinderbuchs

Jo von Renteln: *Björnstadt* – Das Spiel mit (ausbleibender) diegetischer Wertung

11:00-11:15 Uhr Kaffeepause

11:15-13:00 Uhr Aushandlungsprozesse in der Kinder- und Jugendliteratur

Maria Reinhard: Male Loneliness im Waldhäuschen: Behauptete und erzählte Vielfalt im Kinderbuch *Die Gurkentruppe* (Niemöller/Oser 2024) – ein Blick auf Text und Kritik

Ralph Müller: „Wörter für Sex gibt es in drei Kategorien“. Zur Konstruktion von sexuellen Wertsystemen in Eva Rottmanns Jugendbuch *Fucking fucking schön*

13:00-13:45 Uhr Mittagessen

Dritte Sektion: Wie wird erzählt: Gender

13:45-15:15 Uhr

Stephanie Bremerich „In den Leerstellen wurde ich zu Fall gebracht.“ Liminals Erzählen von Mutterschaft bei Helene Bukowski und Jessica Lindt

Ann-Kathrin Koppenhöfer: Femizide in der Jugendliteratur – diegetische Wertungspraxis in Holly Jacksons *A Good Girl's Guide to Murder*

15:15-15:45 Uhr Kaffeepause

15:45-17:15 Uhr: Gender, Klasse, Herkunft

Sven Schulte Eickholt: Krisenhafte Männlichkeit in Daniel Kehlmanns *Du hättest gehen sollen* und Juli Zehs *Neujahr*

Ines Heiser: (Anti-)Klassismus für die Masse? Millionärerzählungen als aktueller populärkultureller Trend

17:15-17:30 Uhr Kaffeepause

17:30-19:00 Uhr Beispiel: Erzählfiguren und Stimmen

Sarah Reuss: Die Interferenz von Erzähler- und Figurentext in Fatma Aydemirs *Dschinns*

Johanna Käsmann: Weibliche Wut orchestrieren. Zu Mareike Fallwickls Roman *Die Wut, die bleibt*

19:00 Uhr Abendessen

Mittwoch, 11.03.2026

Vierte Sektion: Herrschaftsrhetoriken in Populärmedien

09:30-11:00 Uhr

Merle Behnke: Prozedurale Herrschaftsrhetorik: Minecraft, Sandbox-Games und der Mythos des neutralen Weltmodells

Marc Kudlowski: Brücken ins (Un-)Behagen? Gender-Flips im Medienverbund und ihre didaktischen Potenziale

11:00-11:45 Kaffeepause

11:45-13:00 Uhr: Abschlussdiskussion

13:00 Uhr Lunch to go und Abschied